



NATÜRLICH JEDEN TAG.



JAHRESBERICHT 2020



Die wichtigsten Fakten

Ausgewählte Kennzahlen	Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)		Konzern	
	2020	2019	2020	2019
Bilanzsumme (in TEUR)	184.833	183.762	285.632	274.886
Umsatzerlöse (in TEUR)	154.199	160.304	204.968	214.271
Strom	77.710	81.847	108.289	112.538
Gas	22.940	23.045	26.567	27.313
Wärme	30.204	32.499	29.942	32.233
Wasser	–	–	11.700	11.201
Nahverkehr	–	–	13.417	15.915
Betriebsführung	15.417	15.158	8.239	8.102
Übrige Geschäfte	7.928	7.755	6.814	6.970
Energieabsatz in GWh und Wasserabsatz (in Tm³) an Endkunden				
Strom	321	356	321	356
Gas	542	541	542	541
Wärme	330	335	330	335
Wasser	–	–	5.549	5.382
Anzahl aktiver Zählpunkte				
Strom	105.500	113.902	105.500	113.902
Gas	19.108	18.853	19.108	18.853
Wärme	4.450	4.291	4.450	4.291
Wasser	–	–	14.542	14.400
Anzahl der Mitarbeiter*innen im SWS-Verbund am 31. Dezember				
Arbeitnehmer*innen	342	351	762	773
davon Auszubildende	18	17	33	36



Unternehmensgruppe

Inhalt

INHALT

Auf ein Wort mit Stadtwerke Geschäftsführer Dr. Josef Wolf	6
SWS Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)	
Energiewirtschaft in Zeiten von Covid-19	9
Höhepunkte 2020	10
Stabiles Wachstum	12
Mit Leidenschaft vor Ort	14
Dank Digitalisierung besser durch die Krise	16
Lokal engagiert	18
Starker Partner vor Ort	20
EVSE Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. Erzeugung KG (EVSE)	23
BioE BioEnergie Schwerin GmbH (BioE)	27
GES Gesellschaft für erneuerbare Energien Schwerin (GES)	31
NGS Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS)	33
WAG Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG (WAG)	37
NVS Nahverkehr Schwerin GmbH (NVS)	41
Organigramm Unternehmensverbund	46

 NATÜRLICH JEDEN TAG.



GLASFASER

TELEKOM

INTERNET

US

ERNET

Echte
Gigabit
für
Zuhause



Auf ein Wort

mit Stadtwerke Geschäftsführer Dr. Josef Wolf

Das Jahr 2020 war sicherlich auch für Sie ein besonderes. Welche Auswirkungen hatte die Corona-Pandemie auf die Stadtwerke Schwerin?

Dr. Josef Wolf: Es wird uns da wahrscheinlich nicht anders gegangen sein als den meisten anderen Unternehmen auch: Wir mussten uns sehr schnell einer bis dato unbekannteren Situation anpassen. Unsere zentrale Aufgabe ist die Versorgungssicherheit mit Strom, Gas, Wärme, Wasser und Internet. Mit diesem klaren Ziel vor Augen haben wir insbesondere unsere internen betrieblichen Abläufe durch Schichtsysteme oder Homeoffice so umgestellt, dass wir vergleichsweise gut durch das Pandemiejahr gekommen sind. Trotz aller Herausforderungen können wir auf ein stabiles wirtschaftliches Ergebnis zurückblicken.

Mal abgesehen von Corona, was waren in dem Jahr die wichtigsten Themen für die Stadtwerke Schwerin?

Dr. Josef Wolf: Die Digitalisierung hat nochmal klar an Bedeutung gewonnen. Mit zunehmenden Datentransfers durch dezentrales Arbeiten und Lernen sowie neue digitale Angebote der Verwaltung wurde schnelles Internet für viele Menschen, Unternehmen und Institutionen von einer zukünftig anzugehenden Frage zu einem sehr realen Thema. Die Nachfrage nach schnellem und störungsfreiem Internet über unser Glasfasernetz hat deutlich zugenommen.

Für die erfolgreiche Digitalisierung des Unterrichts benötigen aber nicht nur die Lernenden, sondern auch die Schulen einen Breitbandanschluss. Bis Ende 2020 waren bereits 12 Schweriner Schulen an das Glasfaser-



netz angeschlossen. Hierfür arbeiten wir eng mit dem Zentralen Gebäudemanagement der Landeshauptstadt (ZGM) sowie dem Kommunalservice Mecklenburg (KSM) zusammen.

Darüber hinaus ist natürlich die Klimapolitik ein Thema, das uns sehr beschäftigt.

Das wäre tatsächlich auch die nächste Frage gewesen: Welchen Stellenwert hat der Klimaschutz bei den Stadtwerken Schwerin und was waren die wichtigsten Projekte im Jahr 2020?

Dr. Josef Wolf: Auch wenn wir zuallererst der Versorgungssicherheit verpflichtet sind, entbindet uns das natürlich nicht davon, unseren Beitrag zu den gesamtgesellschaftlichen Anstrengungen in Sachen Klimaschutz zu leisten. Daher haben wir uns schon im Jahr 2013 mit dem Klimapakt den Zielen der Landeshauptstadt Schwerin verpflichtet und sind Gründungsmitglied der Klima Allianz Schwerin.

Mit unserer Geothermieanlage in Lankow können wir zukünftig Erdwärme, und somit eine immer wieder erneuerbare Energie im Schweriner Fernwärmenetz nutzen.

Ein wichtiger Zwischenschritt für dieses große Projekt war die Fertigstellung des Bohrplatzes am Sportpark Lankow im November. Wenn die Anlage voraussichtlich Anfang 2022 in Betrieb geht, werden, auch durch die Nutzung von Biogas, rund 20 Prozent unserer Fernwärme für die Schweriner Haushalte aus regenerativen Energien erzeugt. Damit werden pro Jahr bis zu 7.500 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart.

Außerdem haben wir unsere Anteile an der HIAT gGmbH auf 25,1 Prozent erhöht. Die gemeinnützige Forschungseinrichtung arbeitet an aktuellen Fragen einer nachhaltigen Energieversorgung, an der Erforschung und Entwicklung von Brennstoffzellen und Elektrolyseanlagen. Damit stärken wir einen regionalen Partner und fördern klimafreundliche Zukunftstechnologien.

Engagieren sich die Stadtwerke Schwerin auch für den ganz konkreten Umweltschutz vor Ort?

Dr. Josef Wolf: Ja, mit verschiedensten Projekten. Auch im Jahr 2020 haben wir unser langjähriges Engagement im Moorschutz fortgeführt. In einem gemeinsamen Projekt haben wir die Landesforst M-V dabei unterstützt, den Zustand wertvoller Feuchtbiootope auf einer Fläche von 4,5 Hektar rund um das Moor Langer See Nord im Naturpark Sternberger Seenlandschaft deutlich zu verbessern.

Außerdem haben wir die Aufforstung eines Klimawaldes in Schwerin unterstützt. Zusammen mit verschiedenen Akteuren unserer Stadt und vielen helfenden Händen, unter anderem von Fridays for Future, sind auf einer Fläche von 2.000 Quadratmetern Roteichen, Winterlinden und Hainbuchen gepflanzt worden.

Schon vom Namen her sind die Stadtwerke Schwerin besonders mit „ihrer“ Stadt verbunden. Wie zeigt sich diese Verankerung?

Dr. Josef Wolf: Wir sind mit unseren Angeboten zwar nahezu bundesweit am Strom- und Gasmarkt vertreten, dennoch ist und bleibt Schwerin unsere Heimat. Daher engagieren wir uns schwerpunktmäßig in der Landeshauptstadt in einer Vielzahl von Projekten im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich.

Beispielsweise unterstützen wir die neu gegründete Interessengemeinschaft „Sportstadt Schwerin“. Zusammen mit verschiedenen Partnern wollen wir den Schweriner Sportvereinen auch in Zeiten von abgesagten Spielen und fehlenden Veranstaltungen zu Präsenz verhelfen.

Außerdem haben wir mit tatkräftiger Unterstützung unserer Mitarbeitenden auch 2020 unsere alljährliche Unterstützung für das Haus der Begegnung fortgeführt. Die Corona-Maßnahmen haben viele Menschen finanziell hart getroffen und soziale Probleme verstärkt. Daher haben wir auch die Lebensmitteltafel der Petrusgemeinde finanziell unterstützt.

Als Schweriner Unternehmen spielt zudem die Nähe zu unseren Kunden eine wichtige Rolle für uns. Anfang März haben wir unser umgebautes Kundencenter in der Mecklenburgstraße wiedereröffnet – pandemiebedingt vorerst nur für wenige Tage. Wir freuen uns darauf, sie hoffentlich bald mit einem noch attraktiveren Service persönlich begrüßen zu können. Bis dahin sind wir natürlich weiterhin über unseren eigenen Kundenservice oder das Online-Portal für unsere Kunden da.

Energiewirtschaft in Zeiten von Covid-19



Stadtwerke Schwerin GmbH

Auch die deutsche Energiewirtschaft spürt die Folgen der aktuellen Krise und bedingt vielfältige Anpassungsmaßnahmen. Oberste Priorität hat dabei die Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit und der damit verbundene Schutz der MitarbeiterInnen. Zusätzlich besteht für Verbraucher die Möglichkeit, Zahlungen für Energielieferungen auszusetzen. Unsere eigenen Verpflichtungen gegenüber Marktpartnern bleiben allerdings bestehen. Infolgedessen ergeben sich auch für die Stadtwerke Schwerin zahlreiche Herausforderungen.

Die wesentlichen Fragestellungen ?



Wertschöpfungskette

Welche Einflüsse sind auf den Energierohstoffmärkten zu beobachten? Können Aus- und Umbaumaßnahmen sowie Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten wie geplant durchgeführt werden?



Personal

Ist mit personellen Einschränkungen zu rechnen? Welche personellen Maßnahmen sind nötig um die MitarbeiterInnen zu schützen und die Versorgungssicherheit jederzeit zu gewähren?



Operations

Gibt es Risiken in den Bereichen Erzeugung, Übertragung, Handel, Verteilung und Vertrieb?



IT

Ist die hauseigene IT hinreichend geschützt und leistungsfähig auch im verstärkten Homeoffice-Modus?



Kunden

Welche Einflüsse hat die Situation auf die Interaktion mit den Kunden? Gibt es veränderte Kundenbedürfnisse? Wie kann der Kundenservice in hoher Qualität aufrechterhalten werden?



Finanzen

Droht die Zahlungsunfähigkeit von Kunden? Ist die eigene Liquidität gesichert? Gibt es Einsparpotential?

Unsere Lösung !

Flexibles Krisenmanagement und die Planung von kurz-, mittel- sowie langfristigen Reaktionen auf die Entwicklung.

Höhepunkte 2020



Februar

Im Februar freuten wir uns wieder über zahlreiche Besucher bei den Energie-Spar-Tagen im Sieben Seen Center.

Energie-Spar-Tage



September

Im September wurde die Lehrausbildung des Stadtwerke-Konzerns erneut mit dem IHK Top-Ausbilder Siegel belohnt.

IHK Top-Ausbilder Siegel



April

Im April kürten wir die Sieger unserer traditionellen 1. Klasse-Malaktion.

1. Klasse-Malaktion



Oktober

Die Stadtwerke Schwerin unterstützen im Oktober tatkräftig die Aktion „Klimawald“ des Vereins Klima Allianz und spendeten zudem 1.000 Baumsetzlinge.

Aktion „Klimawald“



Mai

Nach einem kompletten Umbau öffnete unser Kundencenter im Mai im neuen Ambiente.

Eröffnung Kundencenter



November

Im November lief der Bohrer heiß und mit Start der Injektionsbohrung begann der zweite große Abschnitt im Rahmen des Geothermieprojektes.

Start Injektionsbohrung Geothermieprojekt

Stabiles Wachstum

Die Strom- und Gasversorgung bleiben das Kerngeschäft der Stadtwerke Schwerin – trotz steigendem Wettbewerb und sinkender Margen. Private und besonderes auch gewerbliche Kunden werden preissensibler, anspruchsvoller und erwarten, dass ihren Bedürfnissen von ihrem Versorger individuell und effizient entsprochen wird. Eine Herausforderung, der wir uns auch im Corona-Jahr 2020 erfolgreich gestellt haben. Viele Menschen und auch Firmen sind durch

die Pandemie finanziell persönlich betroffen und in Zahlungsschwierigkeiten.

Die Stadtwerke Schwerin haben mit Beginn der Krise ihre Kundenkontakte intensiviert und gemeinsam mit den Betroffenen Lösungen entwickelt. Aber, der Markt steht nicht still. Deshalb ist es für uns unerlässlich, neben der Bestandskundenpflege regelmäßig über den eigenen Tellerrand zu schauen und sich um die Gewinnung neuer Kunden zu kümmern.

Verschärfter Wettbewerb

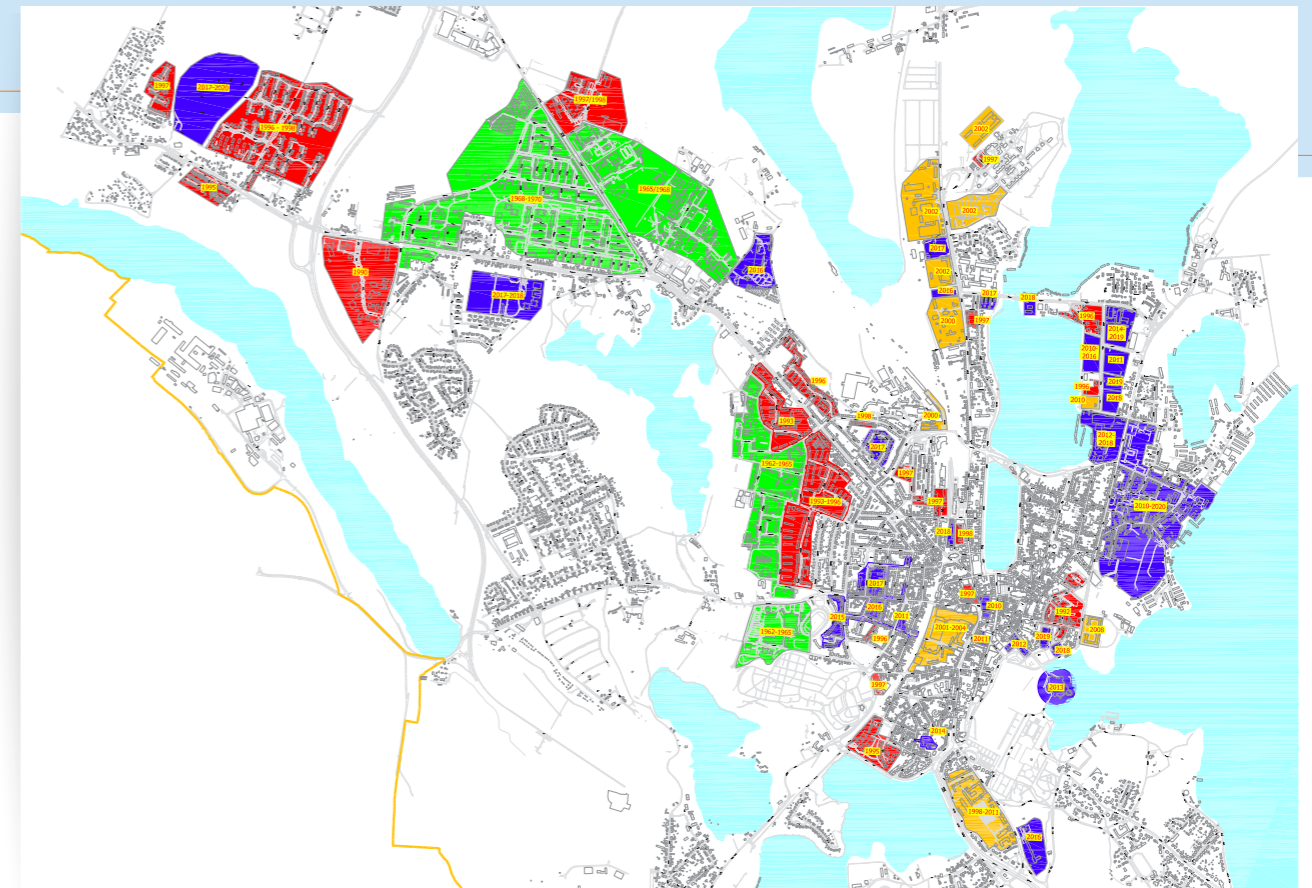
Der Wettbewerb im Strom- und Gasvertrieb bleibt intensiv und wird durch eine hohe Preissensibilität der Kunden und eine weiterhin steigende Zahl von Anbietern und Produktangeboten noch verschärft. Was die Stadtwerke Schwerin von anonymen Anbietern unterscheidet, ist die Tatsache, dass unsere Kunden einen direkten Ansprechpartner haben. Ein Vorteil, der sich 2020, durch einen Zuwachs im Gasgeschäft, vornehmlich in den Bereichen Geschäftskunden und Öffentliche Hand, zeigte. Damit gelang es uns, die solide Stabilität im Fremdnetz für die Folgejahre weiter

auszubauen. Um uns der Wettbewerbssituation noch besser zu stellen und der gestiegenen Nachfrage nach CO₂-neutralen Produkten gerecht zu werden, arbeiten wir aktuell an einem umfangreichen Produktrelaunch. Dabei bestätigt uns insbesondere die gestiegene Nachfrage nach unserem klimafreundlichen Gas. Von jeder verbrauchten Kilowattstunde der Klimaprojekte fließt ein fester Anteil in die Stiftung „UmWald“ der Stadtwerke Schwerin. Im Mittelpunkt des Stiftungs-Engagements steht die Renaturierung von ausgetrockneten Waldmooren.

Weil wir heute schon an Morgen denken

Auch Wälder sind für unser Klima unerlässlich, denn sie speichern ebenso wie intakte Moore große Mengen CO₂. Als Mitglied des Klima Allianz Schwerin e.V. haben wir im Oktober 2020 die Aktion „Klimawald“ finanziell und personell unterstützt. Darüber hinaus trägt auch unsere Mobilität maßgeblich zur Reduktion schädlicher Klimagase bei. Ein Fünftel des in Deutschland ausgestoßenen CO₂ geht auf das Konto des Verkehrs. Mit umfangreichen Fördermaßnahmen im Bereich Elektromobilität unterstützen wir unsere Privatkunden beim Umstieg auf den umweltschonenden Antrieb. Mit unserem Rundum-sorglos-Paket ist der Kauf und die Installation einer eigenen Wallbox schnell erledigt. Abgerundet wird das Programm mit passenden Strom-

tarifen. Auch E-Autofahrern im Mehrfamilienhaus wollen wir den Wunsch nach einer eigenen Lademöglichkeit erfüllen. Aktuell arbeiten wir an einem Angebot für die Immobilienbranche und Wohnungswirtschaft.



Übersicht Fernwärmeausbau
Stadtgebiet Schwerin

Versorgungsgebiete Fernwärme
vor 1990
1990 - 2000
2000 - 2010
2010 - 2019

Gutes Jahr für Schweriner Fernwärme

Ebenso stellt die Versorgung mit umweltschonender Fernwärme einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz dar und liegt uns besonders am Herzen. Seit Beginn des Fernwärmeausbaus im Jahr 2011 haben wir rund 16 Mio. Euro in die CO₂-arme Heizalternative investiert. Für die zusätzlichen 35 MW Anschlussleistung haben wir unser Fernwärmenetz um 34 Kilometer erweitert. Allein rund 200 Neuanschlüsse im Jahr 2020 zeigen einen deutlichen Trend. Der Klimaaspekt spielt beim Heizen für Eigentümer und Mieter eine immer wichtigere Rolle. Die Neuanschlüsse in 2020 ergeben sich aus der weiteren Verdichtung in den Bereichen Altstadt, Werdervorstadt und Paulstadt sowie zahlreichen Neubauten in den Baugebieten Friedrichsthal, Krebsförden und Am Ziegelsee. Der TÜV Nord hat dem Fernwärmenetz der Stadtwerke Schwerin einen

vergleichsweise niedrigen CO₂-Ausstoß bescheinigt. Der Emissionsfaktor beträgt nur 67 Gramm CO₂ je Kilowattstunde. Damit liegt die Schweriner Fernwärme deutlich unter dem pauschalen Emissionsfaktor für Fernwärme von 180 Gramm CO₂ je Kilowattstunde. Und die Schweriner Fernwärme wird künftig noch grüner. Unsere aktuell im Bau befindliche Geothermieanlage stellt einen Meilenstein auf dem Weg zur angestrebten CO₂-Neutralität der Landeshauptstadt dar.

Wenn die Anlage fertiggestellt ist und in Betrieb geht, lässt die geothermische Energie den Anteil der erneuerbaren Energien der Stadtwerke bei der Fernwärmeversorgung auf 15 Prozent steigen. Das bedeutet auch, dass pro Jahr bis zu 7.500 Tonnen CO₂-Emissionen weniger anfallen werden.

Mit Leidenschaft vor Ort

Robotic Process Automation – Unser neuer virtueller Mitarbeiter

Bei den Stadtwerken Schwerin steht der Kunde im Fokus. Antwortzeiten auf Kundenanfragen müssen kurz sein. Dies gilt innerhalb des Wechselprozesses, aber im Sinne der Kundenbindung auch bei Störungen, Fragen zu Produkten und Dienstleistungen. Viele dieser Aufgaben innerhalb der Prozesse wurden bisher durch manuelle Aktivitäten erledigt.

Unsere Idee:

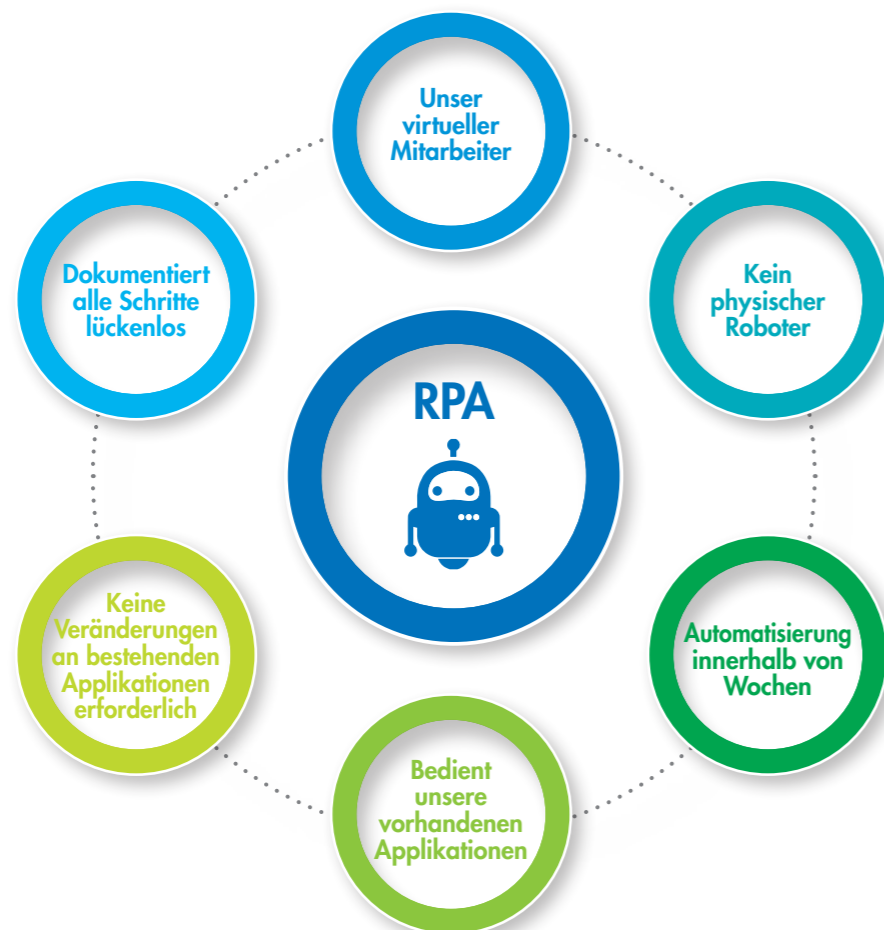
Wie wäre es, wenig beliebte und zeitraubende manuelle Routearbeiten zur Datenerlangung und Datenpflege automatisiert zu übernehmen?

Unser Ziel:

Wir wollen energiespezifische Vertriebsprozesse fehlerfrei und effizient gestalten. Und darüber hinaus die Kommunikation mit Kunden und Marktpartnern einfach und agil halten.

Die Lösung:

Der Einsatz von virtuellen Mitarbeitern sogenannten Software-Robotern. Der Gebrauch von Robotic Process Automation ist in der Energiewirtschaft nicht alleine durch die Verbesserung der Prozesseffizienz und die Erreichung höherer Transparenz sinnvoll. Wir profitieren auch durch die höhere Bearbeitungsgeschwindigkeit und mehr bearbeitetes Volumen. Konkret nutzen wir den Software-Roboter aktuell für Tarifanpassungen. Neukunden in der Grundversorgung erhalten so die Möglichkeit schnell in ein günstiges Produkt der Stadtwerke zu wechseln. Auch Zwischenrechnungen für Hausverwaltungen erledigt die Software in Sekundenschnelle. Zukünftig wird die Technik beim Lieferantenwechseln und der Rechnungslegung zum Einsatz kommen.



Auch Schwerins Instagram-Star Schwan Helga zeigt sich begeistert von den neuen Räumlichkeiten.

Moderner Anlaufpunkt in Schwerins City

Neue Farben, viel Platz und moderne Sitze an den Beratungsplätzen – so zeigt sich das Kundencenter nach seiner Neueröffnung Mitte Mai. Beim Umbau der Räume in der Mecklenburgstraße wurde sehr viel Wert auf ein helles und freundliches Ambiente sowie auf eine moderne Farbgestaltung gelegt.

Die Räume des Centers fühlen sich größer an – alles ist offener gestaltet. Das schafft eine großzügigere Atmosphäre und ermöglicht trotzdem eine diskrete Beratung der Besucher. Alle Bereiche der Räume sind durch ein umlaufendes Grafikband miteinander verbunden. Als kommunales Unternehmen der Landeshauptstadt zeigen die Stadtwerke, in welcher schönen Umgebung und Landschaft sie für die Kunden da sind. Auch technisch hat sich in den neuen Beratungsräumen des Kundencenters einiges getan. Wenn die Besucher auf den modernen Sesseln Platz genommen haben, können sie über Tablets auf den Schreibtischen vor sich jeden Schritt der Beratung mitverfolgen. Die Kundenmonitore bieten zusätzlich eine digitale Unterschriftsfunktion. Modern kommen auch die neuen Schaufenster daher. Auf digitalen Plakaten lesen die Kunden die neuesten Informationen und Angebote der Stadtwerke.

Wir bleiben in Kontakt Kundenservice trotz Lockdown

Kontakt halten, Kunden beruhigen und weiterhin kompetente Beratung bieten. Die Auswirkungen der Corona Pandemie haben deutliche Spuren in unserem täglichen Geschäft hinterlassen. MitarbeiterInnen und KundInnen mussten bestmöglich vor Ansteckung geschützt werden und unsere Kundencenter zeitweilig sogar ganz

schließen. In den Phasen der Öffnung haben wir mit Plexiglaswänden und den üblichen Hygienestandards die gesetzlichen Vorgaben erfüllt. Dank Online-Direkt-service und einer eingespielten Kombination aus Kundenservice per Telefon sowie E-Mail, konnten wir unserem Serviceanspruch jederzeit gerecht werden.

VERBRAUCHSABRECHNUNG UND KUNDENSERVICE

Dank Digitalisierung besser durch die Krise

Distanzunterricht und Homeoffice in bisher ungekanntem Ausmaß sind Folgen der Corona-Pandemie, die das Jahr 2020 besonders geprägt haben. Die Digitalisierung hat durch die Krise einen gewaltigen Sprung nach vorne gemacht. So sitzt die elfjährige Lina am Computer und nimmt an einer Videokonferenz ihrer Klasse teil. Ihr Bruder Claas (15) hat sich unterdessen zum Chat via Smartphone mit seinen Freunden verabredet.

Im provisorischen Arbeitszimmer arbeitet ihre Mutter im Homeoffice, während der Vater mit dem Laptop auf der Couch sitzt und auf Schnäppchenjagd geht. Ein mittlerweile weitverbreitetes Szenario in den letzten Wochen und Monaten, bedingt durch die Corona-Einschränkungen.

Obwohl das digitale Alltagsgeschehen längst alle Altersgruppen betrifft, sind es vor allem die Jugendlichen, denen das agieren mit Smartphone, Tablet und Co. kaum Probleme bereitet.

Die Altersgruppe 40 plus dagegen, hat ihr Leben noch weitestgehend analog verbracht.

Daher führt das Thema Mediennutzung auch bei den Eltern von Lina und Claas immer wieder zu Spannungen.

Gerne würden sie die Online-Zeiten ihrer Kinder beschränken und dafür sorgen, dass das Smartphone nicht zum Dauerbegleiter wird. Spätestens seit COVID-19 rückt diese Wunschvorstellung mehr und mehr in den Hintergrund.

Geschlossene Schulen, digitaler Unterricht und Social Media, als fast einzige Möglichkeit um mit Freunden in Kontakt zu bleiben. Ein Grund also auch für viele Erwachsene sich intensiver mit der Technik auseinander zu setzen. Das eigene Zuhause wird zum digitalen Büro und Klassenzimmer.

Die modernen Medien haben sich ihren Platz in den Familien längst erobert.

In Schwerin unterstützen die Stadtwerke daher Privatkunden, lokale Unternehmen und allem voran natürlich die Schulen der Landeshauptstadt bei der Digitalisierung. Wir hoffen zwar alle, dass der gewohnte Präsenzunterricht zurückkehrt, aber an der digitalen Ausstattung der Schulen führt kein Weg vorbei. Der Computer wird für die Hausaufgaben zu einem gewohnten Anblick werden.

Stadtwerke bringen Glasfaser in Schweriner Schulen

Die Anbindung der Schweriner Schulen an das Glasfasernetz wird direkt durch die Stadtwerke Schwerin jedoch in enger Zusammenarbeit mit dem Zentralen Gebäudemanagement der Landeshauptstadt (ZGM) sowie dem Kommunalservice Mecklenburg (KSM) realisiert. Die Stadtwerke Schwerin legen mit dem Glasfaseranschluss den Grundstein für die Digitalisierung des Unterrichts. Die Anbindung aller Schweriner Schulen an das Highspeed-Internet wird von Bund und Land gefördert. Geplant ist der finale Anschluss aller Schulen für das Frühjahr 2021.



Mit Highspeed-Internet arbeiten und entspannen

Für viele Erwachsene sieht es nicht anders aus. Das Arbeiten im Homeoffice, wird zukünftig politisch Rückenwind erhalten. Ein Blick ins Privatleben zeigt, dass der digitale Schub Bestand haben wird und die Nutzerzahlen von Diensten wie WhatsApp und Skype deutlich angestiegen sind. Und sollte die Technik mal nicht mitspielen, genügt ein Anruf bei den Stadtwerken und das Service-Team macht sich auf den Weg. Der gute Service hat sich rumgesprachen und die SWS verzeichnet eine deutlich gestiegene Nachfrage nach Glasfaserinternet mit hohen Bandbreiten. Aufgrund der gestiegenen Anfrage reagierte die SWS umgehend und passte ihr Produktportfolio im Segment city.com Glasfaser-Internet zum Februar 2020 an. Mit einem Baukastensystem ist es den Kunden fortan möglich, ihren individuellen Bedarf mit den city.com-Glasfaserprodukten zu decken. Ebenso können TV, Telefon und Router kostengünstig dazugebucht werden.



Dank persönlicher Beratung ist der Weg zum schnellen city.com-Glasfaseranschlusses kinderleicht.

Auch unterwegs mobil mit Schwerins Highspeed-WLAN

Außerhalb der eignen vier Wände surfen die SchwerinerInnen und BesucherInnen bequem mit dem city.WLAN der Stadtwerke. Verfügbar ist das mobile Internet auf vielen öffentlichen Plätzen der Landeshauptstadt

und in allen Bussen und Bahnen des Schweriner Nahverkehrs. Mit city.WLAN surfen die Nutzer täglich eine Stunde kostenfrei und ohne vorherige Registrierung. Noch einfacher und flexibler geht es mit der neuen city.WLAN App. Diese enthält eine Start-Stopp-Funktion, die es ermöglicht, Pausen bei der Nutzung der 60 Freiminuten im öffentlichen WLAN einzulegen und später kostenlos mobil weiter zu surfen.

Bilanz zum Ausbau 2020

Das Ausbautempo von Highspeed-Glasfaseranschlüssen durch die Stadtwerke wurde zum Jahresbeginn 2020 kräftig angezogen. In den Krebsförderer Straßenzügen Auf dem Sande und in der Dorfstraße wurden eine Glasfasertrasse sowie hauseigene Glasfaseranschlüsse gebaut und in Betrieb genommen. Außerdem war die Nachfrage nach Glasfaserinternet in den Wohngebieten Zippendorf, Krösnitz, Alte Gartenstadt und Silberberg so groß, dass bereits im November der Bau der Glasfasertrasse in Zippendorf begann. Auch im Baugebiet Wickendorf West wird der Glasfaserausbau zügig realisiert, damit die ersten Bauenden mit Einzug

in ihr Eigenheim mit Highspeed surfen können. Auf dem Großen Dreesch wurde im Herbst 2020 ein erster Wohnblock mit Glasfaser bis ins Haus ausgestattet. Darüber hinaus entsteht derzeit in der Nähe des Doms ein neuer Knotenpunkt für die Glasfaserversorgung der Privathaushalte und Gewerbetreibenden der Schweriner Innenstadt. Erste Unternehmen aus den Gewerbegebieten Sacktannen, Görries und Babenkoppel I konnten 2020 ans Stadtwerke-Glasfasernetz angebunden werden. Im Lankower Ziegeleiweg wurden Leerrohre verlegt, die es den dort ansässigen Unternehmen ermöglichen, zeitnah einen Glasfaseranschluss zu erhalten. Angeschlossen wurden außerdem Unternehmen wie der Nahverkehr Schwerin und das Medienhaus Nord.

Lokal engagiert

Gerade die Zeit während der Corona-Pandemie hat mehr als einmal bewiesen, wie wichtig unser Engagement im regionalen Umfeld ist. Wir nehmen unsere soziale Verantwortung sehr ernst. Deshalb ist es für uns auch eine Herzensangelegenheit, an jene zu denken, die auf die Hilfe anderer angewiesen sind. So sorgte eine Spende über 2.000 Euro für strahlende Gesichter bei den ehrenamtlichen HelferInnen der Lebensmittel-Ausgabe der Petrusgemeinde Schwerin.

Über zahlreiche Spenden in Form von Kleidung und Spielzeug freute sich der Verein für sozial benachteiligte Menschen vom Schweriner Haus der Begegnung.



SWS-Geschäftsführer Dr. Josef Wolf übergab an die fleißigen HelferInnen der Tafel ein symbolisches Dankeschön für ihr ehrenamtliches Engagement in Form von Lebkuchenherzen.

Die Sportstadt muss bleiben

„Damit es so bleibt!“ – Mit diesem Slogan ergriffen fünf große Vereine der Landeshauptstadt die Initiative, um den Vereins- und Leistungssport in Schwerin während der Pandemie am Leben zu erhalten. Die großen Teamsportvereine sind die sportlichen Aushängeschilder unserer Stadt. Dazu gehören die Volleyballerinnen des SSC Palmberg Schwerin, die Fußballer des FC Mecklenburg, die Boxer vom SC Traktor Schwerin sowie die Handballer und Handballerinnen der Mecklenburger Stiere und des SV Grün-Weiß. Die Vertreter

dieser Vereine gehören zu den Gründern der Initiative „Sportstadt Schwerin“. Allein diese fünf großen Vereine ermöglichen in der Landeshauptstadt Schwerin ihren knapp 2.500 Mitgliedern vielfältige Angebote. Die Stadtwerke Schwerin gehören seit vielen Jahren zu den verlässlichsten Förderern und sehen es gerade in dieser angespannten Zeit als Selbstverständlichkeit an, die Aktion im Rahmen dieser Initiative zu unterstützen.

Eine dieser Aktivitäten war das sogenannte Soli-Ticket. Eine virtuelle Eintrittskarte, die Sportbegeisterte oder Fans im Netz kaufen konnten. Passende Streaming-Events und Public-Viewing-Veranstaltungen sorgten für gute Laune bei den Fans.

v.l.: Thomas Böhm (TV:Schwerin), Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier, Stadtpräsident Sebastian Ehlers und Patrick Bischoff (GF Mecklenburger Stiere) beim Verlosen von Online-Tickets



Musik unter freiem Himmel

Die Stadtwerke fördern als kommunales Unternehmen KünstlerInnen und kulturelle Veranstaltungen in der Landeshauptstadt Schwerin. Für Kultur- und Kunstliebhaber waren die vergangenen Monate eine schwierige Zeit. Konzerte wurden abgesagt, Veranstaltungen auf später verlegt oder im Internet übertragen. Im Sommer 2020 freuten wir uns über einige Lockerungen, sodass Zusammenkünfte und öffentliche Veranstaltungen mit Auflagen wieder stattfinden konnten. Mit Unterstützung der Stadtwerke erlebten etliche BesucherInnen die Schlosskonzerte im Innenhof des Schweriner Wahrzeichens. Natürlich förderten die Stadtwerke viele weitere Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen. Das galt zum Beispiel für das Festival der Verfeimten Musik. Auch die ersten Konzerte der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern konnten wie geplant stattfinden. Freunde des kulinarischen Genusses freuten sich hingegen über Leckereien beim „1. Schweriner SchlossMahl“.



Musikalische Krimi-Lesung mit Diana Salow und der Band Sweet Vanilla im Rahmen der Schlosskonzerte

Klima Allianz Schwerin

Aus einer kommunalen Initiative heraus gründete sich im November 2019 die heutige Klima Allianz als Verein. Die Stadtwerke Schwerin waren von Beginn an Mitglied und engagieren sich mit eigenen, aber auch durch die Mitwirkung an gemeinsamen Projekten aktiv für den Umwelt- und Klimaschutz. Im Rahmen von themenorientierten Arbeitsgemeinschaften und Projekten arbeiten wir an einer deutlichen Minderung der Emission von klimaschädlichen Gasen, der Wiederherstellung von Naturressourcen und der Vorbeugung von Umweltbeeinträchtigungen. Basis für die Umsetzung sind unter anderem die Schweriner Erklärung sowie das Integrierte Klimaschutzkonzept der Landeshauptstadt Schwerin. Mit breit gefächerten Maßnahmen, wie zum Beispiel Baumpflanzaktionen, motivieren die Mitglieder des Vereins, BürgerInnen sowie engagierte Unternehmen der gesamten Region zum aktiven Umweltschutz.



Die freiwilligen Helfer hatten viel Spaß beim Baumpflanzen. Hierbei wurden sie von Fachleuten der Landesforst unterstützt.

Starker Partner vor Ort



IHK-Hauptgeschäftsführer Siegbert Eisenach (r.) überreicht TOP-Ausbildungs-Siegel und Urkunde an die Stadtwerke Schwerin

Zum fünften Mal Top-Ausbilder

Als starker Partner für die Region sind wir ein verlässlicher Arbeitgeber und bieten jungen Menschen die Chance, sich beruflich zu entwickeln. Von der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin wurden wir im Jahr 2020 bereits zum fünften Mal in Folge als TOP-Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet.

Um das Siegel zu bekommen, muss ein jährlich aktualisierter Kriterienkatalog der IHK mit mehr als 20 Punkten von den Ausbildungsbetrieben erfüllt werden. Eine Jury unter Leitung des IHK-Präsidenten bewertet und entscheidet, welches Unternehmen das Ausbildungssiegel bekommt.

Zehn verschiedene Berufe können junge Leute unter dem Dach der Stadtwerke Schwerin lernen. Schon zu Beginn der Ausbildung durchlaufen die jungen MitarbeiterInnen die sogenannten Einführungswochen, in denen die Azubis die Vielfalt des Unternehmens und sich gegenseitig kennenlernen. In den verschiedenen Fachbereichen, die die Auszubildenden durchlaufen, gibt es einen Ausbildungsbegleiter, der ihnen mit Rat und Tat zur Seite steht.

Wir binden die jungen Leute frühzeitig in Projekte ein, sodass sie schon während der Ausbildung das Unternehmen mit eigenen Ideen mitgestalten können.

Ein ausschließlich durch die Auszubildenden der Stadtwerke betreutes und zu realisierendes Projekt ist die Moveguide-Kampagne, das in enger Kooperation und konstruktiv von der BARMER Ersatzkasse begleitet wird. Hier werden die Auszubildenden zu Multiplikatoren und Coaches in Sachen Gesundheit, indem sie eine Gesundheitsidee für ihren Ausbildungsbetrieb entwickeln und daraus resultierend zum Beispiel einen Gesundheitstag für die MitarbeiterInnen organisieren und durchführen.

Neben der inhaltlichen Aufgabenstellung soll das Zeitmanagement, die Selbstständigkeit und Organisationsfähigkeit sowie das bereichsübergreifende Denken unserer jungen Nachwuchskräfte gefördert und gestärkt sowie die Fähigkeiten der Projektarbeit weiterentwickelt werden.

Krisenmanagement – schnell entscheiden, effizient handeln

Die COVID-19-Pandemie hat sich im vergangenen Jahr auf alle Bereiche unseres Unternehmens ausgewirkt und stellte uns vor eine nie dagewesene Situation. Allen voran unsere Führungskräfte waren gefragt und mussten schnell und besonnen handeln, ohne dabei auf bisherige Erfahrungen zurückgreifen zu können.

Wichtig waren verlässliche Analysen und wirkungsvolle Sofortmaßnahmen.

Im ersten Schritt haben wir einen zentralen Krisenstab mit den wesentlichen Funktionsbereichen etabliert. Was dann folgte waren klare Betriebsanweisungen und regelmäßige Mitarbeiterinformationen zum Schutz unserer MitarbeiterInnen. Darüber hinaus galt es, den Geschäftsbetrieb vollumfänglich aufrecht zu erhalten, ohne dabei die Einhaltung der Gesetze und Vorschriften zu vernachlässigen.

Dazu zählte auch die unbürokratische Unterstützung für unsere MitarbeiterInnen mit schulpflichtigen Kindern. Kernarbeitszeiten wurden aufgelockert und Homeoffice-fähige Arbeitsplätze geschaffen. Unseren KollegInnen vor Ort standen jederzeit Schutzmasken in entsprechender Anzahl zur Verfügung und Dienstbesprechungen fanden weitestgehend auf digitalem Wege statt. Unter Einhaltung aller uns zur Verfügung stehenden Schutzmaßnahmen gelang es uns so, die Situation zu kontrollieren. Wir nutzen die Erkenntnisse aus unseren Erfahrungen im Umgang mit COVID-19 und leiten kontinuierlich neue Schritte ein, um die Stabilität unseres Unternehmens noch weiter auszubauen.

Garantiert zertifiziert

Steigende Energiekosten durch die Energiewende und die Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen, sind für unser Unternehmen Grund genug, immer bewusster mit Ressourcen umzugehen. Nach erfolgreicher Implementierung des Energiemanagementsystems (EnMS) gemäß DIN EN ISO 50001:2011 im Jahr 2015 konnten die Stadtwerke sowie die Konzerngesellschaften EVSE, WAG, AQS und BioE im Rahmen des Überwachungsaudits 2020 gegenüber der Zertifizierungsgesellschaft erneut den Nachweis erbringen, dass sie die Anforderungen der DIN EN ISO 50001:2011 erfüllen und über ein funktionierendes Energiemanagementsystem verfügen.

Unser Energiemanagement umfasst unter anderem die Optimierung der Energiebeschaffung, der Energiewandlung und des Energieverbrauchs.



Darüber hinaus arbeitet die Stadtwerke Schwerin GmbH als Betriebsführer und in enger Kooperation mit der Netzgesellschaft an der Implementierung eines Informationssicherheits-Management-Systems. Im Jahr 2020 folgte das dritte erfolgreiche Überwachungsaudit der Managementsysteme für die Stadtwerke und die Netzgesellschaft durch die TÜV SÜD Management Service GmbH.

Grüne Wärme für Schwerin



Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. Erzeugung KG



Blick auf einen Teil des Bohrgerätes am Geothermiestandort im Stadtteil Lankow

Die Landeshauptstadt hat ein ehrgeiziges Ziel: Sie will bis zum Jahr 2035 CO₂-neutral werden. Die Nutzung von Erdwärme ist für die Stadtwerke Schwerin deshalb ein Beitrag zur nachhaltigen und klimafreundlichen Energiegewinnung. Weit unten im Erdreich der Landeshauptstadt befindet sich eine erneuerbare Energiequelle, die nach der vollständigen Erschließung für ökologische Fernwärme sorgen wird. Die in etwa 1.300 Meter Tiefe geförderte Thermalsole gelangt mit einer Temperatur von circa 56 Grad Celsius an die Erdoberfläche. Dort wird ihr in der Geothermiezentrale die thermische Energie entnommen. Mittels Wärmepumpen wird der Thermalsole die Wärmeenergie entzogen und dem Wasser des Fernwärmenetzes zugeführt. Diese „grüne Wärme“ trägt als Teil der Wärmeerzeugung für die Landeshauptstadt dazu bei, die Abnehmer mit wohliger Wärme zu versorgen. Die auf circa 17 Grad abgekühlte Sole wird derweil über die Injektionsbohrung zurück ins Erdreich verpresst. Die Aquifer genannte Erdschicht, aus dem die Stadtwerke die Sole entnehmen, ist mit einer Stärke von 45 statt 30 Metern deutlich größer und mit 56 Grad auch spürbar wärmer als die erwarteten 50 Grad. Das erlaubt eine größere Ausbeute, also mehr als 150 Kubikmeter heißes Wasser pro Stunde. Diese Parameter wirken sich positiv auf die Fernwärmeerzeugung und die Verbesserung der CO₂-Bilanz aus.

Nachdem bereits 2019 die Förderbohrung erfolgreich abgeschlossen wurde, liefen in 2020 alle Vorbereitungen für die zweite Bohrung. Um die geothermische Nutzung weiter voranzutreiben, ist eine zweite, sogenannte Injektionsbohrung nötig. Der offizielle Bohrstart fand im November 2020 statt. Parallel dazu begannen die konkreten Planungen für die oberirdische, technische Wärmeanlage am Heizkraftwerk Lankow. Wenn die Arbeiten am Injektionsbohrplatz in Lankow weiter so perfekt laufen, kann die Geothermie-Anlage im ersten Quartal 2022 ans Netz gehen und Schwerin mit „grüner Fernwärme“ versorgen. Der 60 mal 60 Meter große Platz der Injektionsbohrung soll, wenn die Bohrgeräte wieder abgebaut worden sind, als PKW-Parkplatz für Anwohner dienen.



Offizieller Bohrstart der Injektionsbohrung im November 2020



Die Erneuerung der Kraftwerksleitwarte am Standort Schwerin Süd bildet die Grundlage für zahlreiche Prozessoptimierungen für alle Erzeugungsanlagen.

Erzeugungsinfrastruktur wird modernisiert

Mit der Energiewende ändert sich auch die Zusammensetzung des deutschen Kraftwerksparks. Die Anzahl an Kraftwerken zur Nutzung erneuerbarer Energien nimmt zu. Kraftwerke mit hohen Treibhausgas-Emissionen werden vom Netz genommen. Gleichzeitig muss eine sichere regionale und zeitliche Verfügbarkeit der Stromerzeugung zur Deckung der Stromnachfrage gewährleistet sein. Die Strom- und Wärmeerzeugung, sowohl am Energiestandort Süd als auch im Heizkraftwerk Lankow, erzeugt auf Basis des Energieträgers Erdgas niedrigere Treibhausgasemissionen als durch Kohlekraftwerke und ermöglichen durch ihre hohe Regelbarkeit eine systemisch passende Ergänzung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien. So war es nur konsequent, den Umbau der KWK-Anlagen in Angriff zu nehmen. In den Heizkraftwerken in Schwerin Lankow sowie am Energiestandort Schwerin Süd werden in den nächsten drei Jahren die Gas- und Dampfturbinen durch moderne, hocheffiziente Turbinen ersetzt. Dazu wird das Heizkraftwerk in Schwerin Süd im Mai 2021 bis 2022 und das HKW Lankow fast das ganze Jahr 2023 vollständig abgeschaltet.

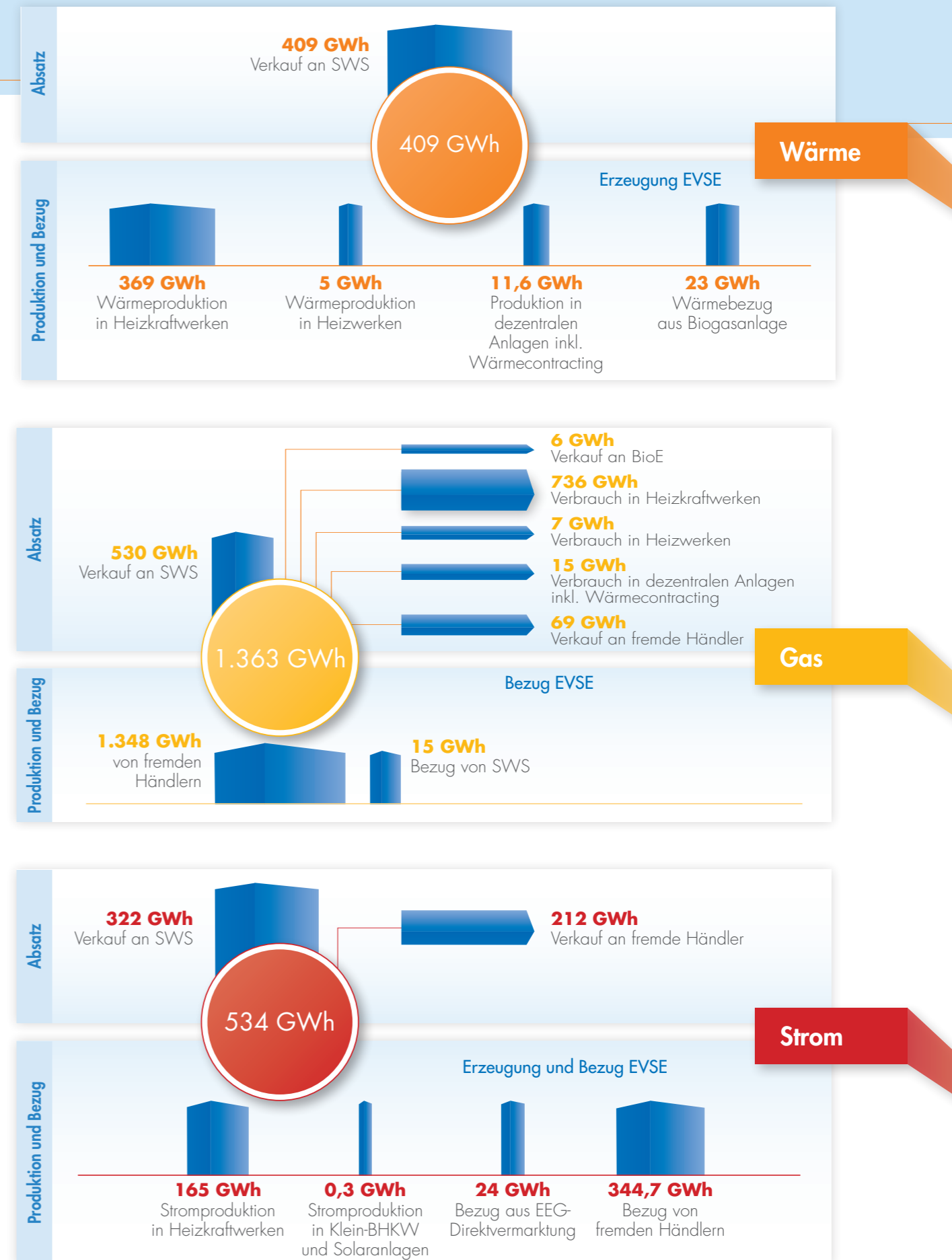
Die Wärme wird dann an beiden Standorten nur mit den Heizwassererzeugern erzeugt. Zusätzlich werden vorübergehend große, gemietete Heizkessel in das Fernwärmenetz integriert. Diese werden bei Kältespitzen die Wärmeproduktion absichern. Während der Umsetzung der Projekte wird die Fernwärmeversorgung des Landeshauptstadt Schwerin jederzeit gesichert sein.

Separierte Teams sichern den Kraftwerksbetrieb

Die Energieversorgung zählt zur kritischen Infrastruktur, die besonders geschützt werden muss. Im Rahmen der Corona-Pandemie zeigte sich die professionelle Vorbereitung durch vorhandene Krisenpläne. Infiziert sich auch nur ein Kraftwerksmitarbeiter mit dem neuartigen Corona-Virus, können Quarantänevorschriften ad hoc eine ganze Schicht aus dem Arbeitsprozess nehmen. In den hochkomplexen Anlagen ist nahezu jede Stelle unverzichtbar um eine 24/7 Wärmeversorgung der Landeshauptstadt Schwerin abzusichern. Der Betrieb kritischer Infrastrukturen ist an vielen Stellen auf hoch qualifiziertes und spezialisiertes Personal

angewiesen, dessen Ausfall weitreichende Folgen haben kann. Wir haben daher auf die Separierung der Einzelschichten gesetzt. Durch konsequente Trennung, Teilung der Teams und das Arbeiten im Homeoffice war die Arbeitsfähigkeit jederzeit vollumfänglich abgesichert. Für den Fall, dass die Lage eskaliert, haben wir durch Bereitstellung von Wohncontainern und dem Aufbau einer Versorgungsinfrastruktur abgesichert, dass die Kollegen über einen längeren Zeitraum autark am Standort arbeiten können, ohne das Kraftwerk zu verlassen.

Energiefluss



Rettungsübung bei der BioE Probe für den Ernstfall

BioE
BioEnergie Schwerin GmbH

BioEnergie Schwerin GmbH



Zugführer Steffen Zoch (2.v.l.) mit seinen Männern auf dem Dach des Silos bei der Auswertung

Es ist Montag, der 20. Juli 2020, 9 Uhr früh – die Frühstückspause ist beendet. Auf der Biogasanlage ist alles ruhig und die Prozesse laufen nach Plan. Plötzlich meldet sich ein Kollege beim Schichtleiter und informiert darüber, dass sein Kollege bei einer Inspektion eines leeren und nach einer Revision gereinigten Getreidesilos der Biogasanlage bewusstlos zu Boden gegangen und seitdem nicht mehr ansprechbar ist. Außerdem hat das Gaswarngerät einen erhöhten Wert angezeigt, was auf eine Vergiftung hindeutet.

Jetzt ist schnelles Handeln nötig, um den Mitarbeiter schnellstmöglich zu retten und ihn medizinisch zu versorgen. Die bis ins letzte Detail geplanten Rettungsmaßnahmen beginnen. Der erste Anruf bei der Rettungsleitstelle 112 über den Unfall erfolgt um 9.04 Uhr. Anschließend wird der Schichtleiter informiert und die weiteren Verantwortlichkeiten gemäß Rettungsplan abgestimmt. Jeder weiß sofort, was zu tun ist und begibt sich an seinen Posten. Bereits nach sieben Minuten trifft die Feuerwehr mit verschiedenen Rettungsfahrzeugen am Energiestandort in der Pampower Straße 50 ein. An der Wache werden die Feuerwehrleute in Empfang genommen und unverzüglich zum Unfallort geleitet. Nahezu parallel dazu werden zwei ausgebildete Einsatzkräfte über den konkreten Unfallhergang und -ablauf informiert. Sie suchen den Unfallort auf und kümmern sich um den verunglückten Kollegen.

Die inzwischen eingetroffenen vier Einsatzfahrzeuge nehmen ihre Positionen ein und richten gemäß den Angaben über mögliche Gefährdungen den notwendigen Absperrbereich ein.

Jeder Handgriff sitzt, jeder weiß, was zu tun ist. Erst nach und nach wird für die beteiligten Mitarbeiter und auch für die Einsatzkräfte klar, dass es sich um eine Rettungsübung handelt. Nur drei Kollegen, der Bereichsleiter, der zuständige Gruppenleiter für die Biogasanlage und der Sicherheitsingenieur der Stadtwerke sowie der Einsatzleiter der Feuerwehr wussten Bescheid. Alles sollte so authentisch wie möglich ablaufen, denn nur so besteht im Anschluss die Möglichkeit, vorhandene Schwächen aufzudecken und Details beziehungsweise Abläufe neu zu definieren.

Bei dieser Übung, an der insgesamt 17 Feuerwehrmänner teilgenommen haben, handelte es sich um einen Einsatz im Rahmen der technischen Hilfeleistung mit der Priorität der Menschenrettung. Erschwerend kam hinzu, dass sich die Einsatzkräfte mit spezieller Schutzausrüstung gegen mögliche Gefahrstoffe schützen mussten. Geübt wurde die Zusammenarbeit und die Funktion der einzuleitenden Rettungskette, von der Meldung der Gefahrensituation an die Leitstelle, über die schnellstmögliche Auslösung des Einsatzes bis zur Rettung des Unfallopfers, einschließlich der dazugehörigen Sicherungsmaßnahmen. Während für die Einsatzkräfte unter anderem das richtige An- und Ablegen der erforderlichen Schutzausrüstung im Fokus stand, sollten die korrekte Meldekette und Handlungen der Mitarbeiter der Stadtwerke getestet werden. Der verunglückte Kollege, in diesem Fall eine 90 Kilogramm schwere Personenattrappe, konnte am Ende der Übung sicher aus der Gefahrenzone gebracht werden.

Die Schweriner Berufsfeuerwehr war schon nach wenigen Minuten vor Ort.



Nachhaltige Energieerzeugung – Wie aus Pflanzen Energie entsteht



Eine riesige Erntemaschine zieht im Maisfeld ihre Bahnen und schneidet die Pflanzen knapp über dem Boden ab. Ein paar Meter neben der Mähmaschine strömt der geschnittene Mais über einen Ausleger auf den riesigen Hänger eines Traktors. Was hier geerntet wird, ist der Rohstoff für die Biogasanlage, in der aus den Pflanzen „grüner“ Strom erzeugt wird.

Mais ist der Rohstoff für die Biogasanlage am Energiestandort Schwerin Süd. Da der Rohstoff auf den Feldern Mecklenburg-Vorpommers sowie Nordbrandenburg wächst, sind die Erträge witterungsabhängig. Im vergangenen Jahr hat das kalte Frühjahr und die längere Trockenheit im August für eine durchschnittliche Ernte gesorgt.

Insgesamt acht feste Vertragspartner liefern den Rohstoff für die Schweriner Biogasanlage. Um hohe Energieerträge bei der Erzeugung zu erzielen, liegt das Hauptaugenmerk auf der Sicherung der gleichbleibenden Rohstoffqualität. Unglaubliche 40.000 Tonnen Mais, dazu 5.000 Tonnen sogenannter Roggen-Grünpflanzenschnitt und bis zu 2.000 Tonnen reiner Körnermais

kommen jährlich in der Anlage zum Einsatz. Gelagert werden diese enormen Mengen bei den Vertragspartnern der BioEnergie Schwerin GmbH (BioE), dem Betreiber der Biogasanlage in Schwerin Süd. Eingelagert wird der Rohstoff bei den Landwirten entweder in Betonsilos oder in sogenannten Feldrandsilos, die mit Planen abgedeckt und beschwert werden. In einem sechswöchigen Konservierungsprozess wird der Rohstoff so haltbar gemacht und kann ohne Qualitätsverluste zur Biogasanlage transportiert und dort das ganze Jahr über verarbeitet werden. Ab 32 Prozent Trockensubstanzgehalt lässt sich der Mais in der Biogasanlage optimal verarbeiten. Außerdem sollte der Kolbenanteil hoch sein, weil darin die meiste Stärke steckt, die für den Prozess in der Anlage benötigt wird.

Doch bevor der Mais verarbeitet werden kann, findet eine intensive Qualitätskontrolle statt. Im Anschluss stellen wir aus den verschiedenen Komponenten einen Mix zusammen, der in der Anlage optimal genutzt werden kann. Die Vergärung des Gemisches, startet sobald das Korn aus dem Mais-Getreidegemisch in die Anlage eingebracht wird. Als Ergebnis erhalten wir Biomethan, das Gas, mit dem wir später Strom und Wärme erzeugen. Rund 50 Tage verbleibt das Gemisch in der Anlage bevor es als wertvoller Reststoff und Dünger wieder auf die Felder der Vertragslandwirte gelangt. Gärreste enthalten erhebliche Mengen an leicht pflanzenverfügbarem Stickstoff, zudem Phosphor, Kalium, Schwefel und Spurenelemente. Ebe das in der Anlage erzeugte Gas, die zwei Blockheizkraftwerke antreiben kann, wird es gereinigt und verdichtet. Die rund um die Uhr laufende Biogasanlage, deckt mit einer Jahresleistung von rund 21 Gigawatt circa zehn Prozent des Strombedarfs Schwerins ab. Darüber ergänzt die Anlage die Fernwärmeproduktion der Landeshauptstadt.

Anlage	Leistung	
2 Biogas-BHKW	2,832 MW	elektrische Energie
	2,92 MW	thermische Energie
1 Erdgas-BHKW	230 kW	Eigenstromversorgung

Energieerzeugung	2020	2019
Strom	21.0 GWh	18.3 GWh
Wärme	21.6 GWh	18.4 GWh

Neue gesetzlichen Regularien zwingen uns bereits jetzt weiter zu denken. Ziel ist es, auch nach 2027 eine direkte Gaseinspeisung ins Gasnetz vorzunehmen, und diese gegebenenfalls noch mit einer weiteren Form der erneuerbaren Energiegewinnung zu koppeln. Dazu werden wir im kommenden Jahr eine standortbezogene Machbarkeitsstudie erarbeiten.

In den Gebäuden mit den Kuppeln lagert der Rohstoff für die Anlage. Daraus wird Strom und Wärme für Schwerin erzeugt.



Die Kraft der Sonne nutzen



Gesellschaft für erneuerbare Energien Schwerin mbH

Die Gesellschaft für erneuerbare Energien Schwerin mbH (GES) ist ein Tochterunternehmen der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS).

Sie wurde im Jahr 2010 zum Zweck der Errichtung und des Betriebs von Photovoltaikanlagen gegründet. Momentan betreibt die GES fünf PV-Dachanlagen auf eigenen, aber auch städtischen Gebäuden sowie zwei Freiflächenanlagen.

Die Freiflächenanlage in Stralendorf ist mit einer Anlagenleistung von 2.404,16 kWp die leistungsstärkste und befindet sich auf einer Konversionsfläche, die früher als Hausmülldeponie genutzt wurde und rekultiviert

worden ist. In 2021 ist eine Erweiterung der PV-Freiflächenanlage auf der ehemaligen Deponie Stralendorf um 750 kWp vorgesehen, die in der ersten Jahreshälfte realisiert werden soll.

Die zweite Freiflächenanlage befindet sich auf dem ehemaligen Wasserwerksgelände in Schwerin Gosewinkel und hat eine Leistung von 575,97 kWp. Ein Bürgerfonds bot Kunden der Stadtwerke eine Beteiligungsmöglichkeit am Projekt.

Mit der Errichtung und dem Betrieb der Anlagen leistet die GES einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der Landeshauptstadt.

Photovoltaikanlagen	Ort	Leistung
Dachflächen	SWS-Verwaltung Eckdrift 43-45	6,21 kWp
	Nahverkehr Schwerin – Mehrzweckgebäude	39,56 kWp
	Mecklenburgisches Förderzentrum Schwerin (MFZK)	99,59 kWp
	Haus der Begegnung Schwerin	60,96 kWp
	Freizeit-/Fitnessanlage Belasso	400,44 kWp
Freiflächen	Stralendorf	2.404,16 kWp
	Gosewinkel	575,97 kWp



Sichere Versorgung mit Strom und Gas



Netzgesellschaft Schwerin mbH

Am 1. Oktober 2020 feierte die Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS) ihr 15-jähriges Bestehen. Eigentlich ein Grund zum Feiern. Aber auch die NGS stellte die Corona-Pandemie im Jahr 2020 vor große Herausforderungen.

Als Betreiber kritischer Infrastrukturen ist die NGS angehalten, sich auf Notfälle und Krisen ausreichend vorzubereiten.

Die Geschäftsführung der NGS bewertete die Risiken im Zusammenhang mit COVID-19 in regelmäßigen Abständen neu und weitete die Vorsichtsmaßnahmen bei Notwendigkeit aus. Oberstes Ziel war es die Versorgungssicherheit mit Strom und Gas in der Landeshauptstadt aufrecht zu erhalten.

Um die MitarbeiterInnen vor einer Ansteckung zu schützen wurden umfangreiche Maßnahmen ergriffen.

Dazu gehörten unter anderem Vorkehrungen, wie etwa die Anweisung, sich strikt an die Verhaltens- und Hygieneregeln zu halten – vom Händewaschen bis hin zum Abstand halten.

Durch die Einführung eines 2-Schicht-Systems wurde der Kontakt der Beschäftigten untereinander stark eingeschränkt. Für Beschäftigte in besonders sensiblen Bereichen wie etwa der Netzleitstelle galten besondere Vorsichtsmaßnahmen.

Der Bereitschaftsdienst der Monteure wurde auch in dieser Ausnahmesituation uneingeschränkt weitergeführt.

Auch wenn diese Situation die NGS vor sehr große Herausforderungen gestellt hat, blieb die Versorgung mit Strom und Gas in der Landeshauptstadt Schwerin jederzeit sicher.

Wir bringen Farbe ins Spiel

Im Jahr 2020 wurden wieder technischen Anlagen durch Herrn Sebastian Volgmann aus Rostock gestaltet. Herr Volgmann arbeitet seit 2019 für die NGS.



Gestaltete Netzersatzanlage



Gasdruckregelanlage Wolfsschlucht in Schwerin-Friedrichsthal

Wir stärken die Gemeinschaft mit sozialen Projekten

Ein Lächeln ins Gesicht zaubern

Auch während der Corona-Pandemie hat die Geschäftsführung der NGS diejenigen nicht vergessen, die nach wie vor, dringend unsere Unterstützung benötigen.

Für die Rettungshundestaffel wurde beispielsweise technisches Equipment zur Verfügung gestellt. Oberstes Ziel der Rettungstafel ist die Suche und Rettung verunglückter und vermisster Personen. Speziell für diese Einsätze werden in Schwerin und dem Umland Rettungshunde und Rettungshundeführer für den Realeinsatz in der Flächensuche ausgebildet. Zur Vermisstengruppe können unter anderem Kinder, Demenzkranke oder verwirrte Senioren, Suizidgefährdete oder vermisste Pilzsucher zählen. Eine wichtige Arbeit, für die wir uns gerne engagieren.

Die Kinder- und Jugendhilfe Sozios durfte sich über Geld- und Sachspenden freuen.

Mit viel Herz begleiten und beraten die MitarbeiterInnen zahlreiche Kinder und Jugendliche ein Stück auf ihrem Lebensweg. Bieten ihnen ein schönes Zuhause auf Zeit und bauen ein Naturschutzgebiet für kleine Kinderseelen.

Und auch die Märchenkita in Schwerin Krebsförden wurde mit Sachspenden bedacht. Bereits seit Jahren besteht zwischen dem Kindergarten und der Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS) eine enge Partnerschaft. Die Einrichtung befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Firmenstandort und freut sich über die Betreuung zahlreiche Kinder unserer MitarbeiterInnen.



Martina Müller (Stadtmarketinggesellschaft), Bernd Nottebaum (Stellvertretender Oberbürgermeister und Baudezernent der LHS SN), Sabine Koch (Geschäftsführerin der NGS), Holger Jensch (Gruppenleiter Bauprojekte und Versorgungsinfrastruktur Stadtwerke Schwerin) und Christian Nickchen (Geschäftsführer NGS) bei der Übergabe der Elektranen an die Stadtmarketinggesellschaft am 10. August 2020.

Neue Elektranen für den Schlachtermarkt – Veranstaltungsangebot kann ausgeweitet werden

Knapp zwei Jahre dauerten die Sanierungsarbeiten auf dem Schweriner Schlachtermarkt. Der Schlachtermarkt wurde insbesondere für Veranstaltungen in seinem jetzigen Ambiente hergerichtet, wozu jedoch Stromanschlüsse erforderlich sind, die temporär genutzt werden können.

Im August 2020 übergaben die Geschäftsführer der Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS) fünf Elektranen an die Stadtmarketinggesellschaft.

Dafür wurden insgesamt 365 m Elektrokabel zusätzlich verlegt und jeder Poller hält verschiedene Anschlussmöglichkeiten mit einer Gesamtleistung von 40 Kilowatt vor. Die Stadt erhält somit die Möglichkeit zukünftig wieder interessante Veranstaltungen mit vielen Teilnehmern anzubieten.

Erste Nutznießer dieser Neuinstallation waren die Organisatoren der Initiative „Sportstadt Schwerin“, die den Schweriner Handballfans den „Tag des Handballs“ präsentieren.



**Wasserversorgungs- und
Abwasserentsorgungsgesellschaft**

**Wasserversorgungs- und
Abwasserentsorgungsgesellschaft
Schwerin mbH & Co. KG**

Wir überlassen nichts dem Zufall.

Über 370 Kilometer lang ist derzeit das Trinkwasserversorgungsnetz der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG (WAG). Um jederzeit alle Kunden sicher und in höchster Qualität beliefern zu können, setzen wir auf strukturiert geplante Sanierungsarbeiten und regelmäßige Investitionen. Unser Versorgungsnetz ist vergleichsweise jung. Knapp die Hälfte aller Leitungen ist noch nicht einmal 25 Jahre alt. Zurückzuführen ist dies einerseits auf eine rege Bautätigkeit in den 1990er-Jahren, als zahlreiche Gewerbegebiete und viele Eigenheime entstanden. Zum anderen überlassen wir nichts dem Zufall.

Eine kontinuierliche Analyse des Versorgungsnetzes, das sogenannte Assetmanagement, versetzt uns in die Lage, durch gezielte Investitionen langfristig die Infrastrukturen zu sichern. Das Assetmanagement ermöglicht uns, Maßnahmen zu priorisieren, die finanziellen Mittel effektiv einzusetzen und damit eine hohe und nachhaltige Versorgungssicherheit zu gewährleisten. So können wir den richtigen Zeitpunkt für Investitionen definieren und jährlich etwa 1,5 Kilometer Leitungen erneuern. Der Erfolg ist sichtbar: Die WAG hat eine sehr niedrige Schadensrate im deutschlandweiten Vergleich der Versorger.

Bestnote in allen Bereichen

Audit bestätigt herausragendes Prozessmanagement

Über mehrere Tage nahm ein Prüfer vom TÜV Nord im Rahmen eines Überwachungs-Audits das Prozessmanagement der WAG in den Bereichen Qualität, Umwelt, Energie sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz unter die Lupe. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Alle Vorgaben werden eingehalten. Unser Unternehmen ist bestens aufgestellt.

Geprüft wurden alle relevanten Normen und zwar in der theoretischen wie praktischen Umsetzung. Große Anerkennung gab es beispielsweise für unsere Altersstrukturanalyse und auch bei Visiten vor Ort. Ausgesprochene Empfehlungen prüfen wir auf ihre Umsetzbarkeit und bereiten uns intensiv auf Normenänderungen im Bereich Gesundheits- und Arbeitsschutz vor.

Die WAG kann stolz sein – das Audit ergab erneut große Anerkennung für die Arbeit



Neue Trinkwasserbrunnen für Schwerin



v.l. Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier, die WAG-Geschäftsführer Hanno Nispel und Petra Beyer, Stadtpräsident Sebastian Ehlers und der CDU/FDP-Fraktionsvorsitzende Gert Rudolf mit den ersten gefüllten Gläsern am neuen Trinkwasserbrunnen am Pfaffenteich

Wer durch die Stadt bummelt, um den Pfaffenteich joggt oder auf Sightseeing-Tour unterwegs ist, findet in der Innenstadt nun drei Möglichkeiten, sich mit frischem Trinkwasser einzudecken: am Altstädtischen Markt seit Jahren und ganz neu am Südufer des Pfaffenteichs sowie am Marienplatz in der Schloßstraße.

Die WAG erweitert damit ihr Angebot an frischem Trinkwasser in der Innenstadt an häufig frequentierten Plätzen. Das Trinken von Leitungswasser ist eine ressourcenschonende Alternative zu gekauftem Wasser. Es ist das am besten kontrollierte Lebensmittel überhaupt, spart Geld und trägt zur Müllvermeidung bei – insbesondere mit Blick auf Plastikflaschen.

Die WAG übernimmt neben der Installation der neuen Trinkwasserbrunnen auch den Betrieb und die Instandhaltung. Das Trinkwasser für die Landeshauptstadt Schwerin und für die neuen Brunnen wird aus gut geschützten Grundwasserreservoirs gefördert.

Investitionen in eine sichere Versorgung

Die WAG investierte insgesamt 4,6 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2020 in die Trinkwasserversorgungsanlagen. Eines der größten Bauvorhaben ist der Neubau eines Reinwasserbehälters auf dem Gelände der Druckerhöhungsstation 1 Am Grünen Tal.

Der Behälter hat eine Kapazität von 2.800 m³ und bildet künftig eine wichtige Ergänzung zur Versorgungssicherheit mit Trinkwasser. Das Bauvorhaben wird in 2021 fortgeführt und umfasst insgesamt 3 Mio. Euro. Darüber hinaus erfolgte der Austausch von Versorgungsleitungen, u.a. in der Grevesmühlener Straße, der Lübecker Straße zwischen der Friesenstraße und der Mühlentwiete sowie im Großen Moor. Wichtige Vorhaben, wie die Erneuerung der Haupteinspeisung Nord mit einer geplanten Leitungstrasse durch den Medeweger See und der Bau einer neuen Druckerhöhungsstation mit Reinwasserbehälter in Wickendorf wurden in 2020 vorbereitet. Für den Betrieb beschaffte die WAG unter

anderem ein neues Saug-Spülfahrzeug im Wert von 480.000 Euro.

Im Auftrag der Schweriner Abwasserentsorgung (SAE) führte die WAG Investitionen und Sanierungen in den Abwasserbehandlungs- und -ableitungsanlagen im Wert von insgesamt 3,7 Mio. Euro durch.

Als wichtigste Bauvorhaben sind hierbei die Sanierung der Kanäle im Großen Moor, am Spieltordamm und in der Lübecker Straße, der Neubau der Regenwasserbehandlungsanlage am Ziegeleiteich zu erwähnen. Mit einer Investition in Höhe von 800.000 Euro setzt die SAE einen weiteren Teil ihres Klimaschutzteilkonzeptes um. Die Belebungsbecken auf der Kläranlage Schwerin-Süd erhielten mit dem Einbau moderner Plattenbelüfter eine innovative Belüftungstechnologie. Diese ermöglicht eine prognostizierte Energieeinsparung von über zehn Prozent und erhöht gleichzeitig die Lebensdauer der Anlagen.

Förderung und Absatz	2020	2019
Trinkwasserförderung	5.719 Tm ³	5.520 Tm ³
Trinkwasserabgabe an Endkunden	5.549 Tm ³	5.382 Tm ³
Wasserverluste	0,014 m ³ /h/km	0,0104 m ³ /h/km

Kundenstruktur (aktive Zählpunkte)

Trinkwasser	2020	2019
Jahreskunden	14.462	14.320
Monatskunden	69	69
Weiterverteiler	11	11
Gesamt	14.542	14.400

Trinkwasserversorgung auch in der Pandemie gesichert

Rund 115.000 Menschen in Schwerin und Umgebung verlassen sich auf eine sichere Versorgung mit dem Lebensmittel Nummer Eins: dem Trinkwasser. Wir liefern täglich rund 14.000 Kubikmeter an 13.500 Hausanschlüsse. Auch in Pandemiezeiten muss sich niemand Sorgen um die Qualität machen. Wir verfügen über ein sehr hohes Sicherheitsniveau, welches auch Krisensituationen standhält. Unsere Anlagen – dazu gehören zwei Wasserwerke mit insgesamt 13 Brunnen, mehr als 370 Kilometer Ver-

sorgungs- und 170 Kilometer Hausanschlussleitungen – sind in einem sehr guten Zustand. Unser Schwerpunkt lag daher seit Beginn der Corona-Pandemie darauf, mögliche Infektionsketten zu minimieren, damit wir mit unseren Mitarbeitern den Betrieb rund um die Uhr absichern. Ein Multibarriersystem schützt unser Trinkwasser vor Verunreinigungen durch Chemikalien, Bakterien und auch Viren. Wir halten alle Standards und gesetzlichen Vorschriften genauestens ein. Das zahlt sich aus.

v.l. WAG Geschäftsführer Hanno Nispel und Volkhardt Zillmann im Wasserwerk Mühlenscharrn



Nahverkehr Schwerin – Mobilität ist unser Antrieb

*„Planung ersetzt den Zufall durch den Irrtum“.
Albert Einstein*

Dieser oft zitierte Satz ist absolut passend zum gut geplanten Geschäftsjahr 2020 der Nahverkehr Schwerin GmbH (NVS) und dann kam alles doch ganz anders. Plötzlich und ungeplant lag ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Arbeit vor allem in der Bewältigung der sich durch die Corona-Pandemie neu gestellten Herausforderungen, wie zum Beispiel die Umsetzung der Hygienemaßnahmen zum Schutz unserer MitarbeiterInnen und unserer Fahrgäste. Hier möchten wir dauerhaft ein großes Sicherheitsgefühl vermitteln, denn die

Angst in Bussen und Straßenbahnen besonders ansteckungsgefährdet zu sein, ist nachweislich unbegründet. Schnell wurde ein Krisenmanagement aufgebaut und ständig weiterentwickelt, so dass planvoll, den aktuellen Rahmenbedingungen entsprechend, der ÖPNV für Schwerin abgesichert wurde.

Digitalisierungsprojekte z. B. im Bereich Marketing und Vertrieb, im IT-Bereich und die notwendige Modernisierung unserer 30 Straßenbahnen sowie die nachhaltige Erneuerung der Busflotte sind die großen Investitionen in den nächsten fünf Jahren. Umfangreiche Vorarbeiten, Pilotphasen oder Teilprojekte dazu haben das Jahr 2020 ebenfalls geprägt.

Modernisierung Fahrzeugflotte

Bis 2026 werden 65 Mio. EUR investiert

Zum Jahresanfang sind unsere drei neuen Elektrobusse erfolgreich in den Linienbetrieb gegangen. Sie bilden die Vorstufe für die Umsetzung der bis 2026 geplanten Umstellung der Busflotte auf alternative und CO₂-neutrale Antriebe. Sie haben sich schnell einen Namen gemacht und sind nun stadtbekannt als „Lärmreduzierer“, „Luftwandler“ und „Navigator“. Frisch gestylt sind sie gut erkennbar, unsere Botschafter für nachhaltige Mobilität in Schwerin. Im Herbst wurden drei neue Gelenkbusse vom Typ CapaCity L geliefert. Mit jeweils 21 Metern sind sie zurzeit die längsten Busse im ÖPNV in M-V und ersetzen die mittlerweile ausgedienten Gelenkbusse aus dem Jahr 2004.

Des Weiteren arbeiten wir mit Hochdruck an der Modernisierung unserer Straßenbahnen, hier erfolgte in 2020 im Wesentlichen die Projektierung der elektrischen Sanierung, denn Ende 2021 sollen die ersten Bahnen mit klimatisierten Fahrgasträumen versehen sein. Die Fahrgäste können sich dann über einen umgestalteten Innenraum freuen und auch eine 2. Rollstuhlrampe wurde in 2020 konstruiert. Der zwanzig Jahre alte Wagenkasten und die Drehgestelle befinden sich ebenfalls in der Sanierung. In den kommenden Jahren werden ca. 65 Mio. EUR in die Fahrzeugflotte investiert,

um unsere Nahverkehrsleistungen aufrecht zu erhalten und die Attraktivität nachhaltig positiv zu beflügeln. Begutachten und Testen, dann ordnungsgemäß und sicher Sanieren und wieder für die nächsten 20 bis 30 Jahre fit sein – so erhalten wir die Straßenbahnen für Schwerin. Unser Aufgabenträger, die Landeshauptstadt Schwerin und auch das Land M-V gehen gemeinsam mit uns diesen Weg und unterstützen uns dabei.

Derzeit sorgen drei vollelektrisierte Busse für klimaschonenden Nahverkehr in Schwerin.



Wir sprühen vor neuen Ideen

Neue Tarifangebote

Drei große Jobticket-Partner gewonnen



Der Start der Tarifreform 2020 hat mit dem 1. Februar begonnen und ist eine Weiterentwicklung mit wesentlichen Neuerungen bekannter Tarifsegmente. Ziel dabei bleibt die dauerhafte Fahrgastbindung und Neugewinnung von Fahrgästen.

Zum einen haben wir die Preise der Tageskarten stark reduziert, so dass sich ein Tagesticket bereits ab der dritten Fahrt lohnt, zum anderen leisten wir mit unserem 365-Euro-Jobticket einen entscheidenden Anreiz zum Umstieg auf den ÖPNV und damit einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz. Neben diesen Jobticket-

angeboten für kleine und mittlere Betriebe bieten wir Unternehmen ab einer Größe von 100 MitarbeiterInnen auch gesonderte Einzelverträge an. Hier konnten wir in 2020 die Dreescher Werkstätten, die Helios Kliniken und den Stadtwerke Konzern als exklusive Jobticket-Partner gewinnen. Damit können insgesamt ca. 3.800 MitarbeiterInnen mit Ihren Dienstaussweisen unser Nahverkehrsangebot nutzen. Auch hier freuen wir uns auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2021.

Klick, Klick – Schick

Wir stellen uns auch online modern auf

Nach dem neuen Logo und dem überarbeiteten Design bei den Fahrgastanzeigen und den Lackierungen an Bussen und Straßenbahnen sind wir in 2020 den nächsten Schritt gegangen. Mitte des Jahres ging unsere neugestaltete Homepage online. Damit wollen wir moderner und vor allem nutzerfreundlicher auf-

treten. Besonders mobile Endgeräte profitieren davon. Auch unsere NVS-App hat sich trotz Corona-Pandemie sehr positiv entwickelt. Bereits rund 4.600 SchwerinerInnen und Auswertige nutzen die Vorteile des Erwerbs eines digitalen Tickets.

Kleider machen Leute, aber das Herz macht den Menschen

Unsere Fahrbediensteten haben das Herz am richtigen Fleck und sind leidenschaftlich, immer sicher, pünktlich und im wahrsten Sinne des Wortes – auf Achse – für die SchwerinerInnen unterwegs. Auch Sie machen sich ganz neu schick. Eine umfangreiche Ausschreibung für

die Dienstbekleidung hat in 2020 stattgefunden und wird in 2021 schrittweise umgesetzt. Das wird auch an dieser Stelle für Frische und Modernität sorgen und kann sich sehen lassen.

Neue Hingucker Nahverkehr darf auch individuell und bunt sein

24, 36, 42 Meter mobile Werbeflächen auf unseren Bussen, geht da noch mehr?

Ja, 60 Meter Werbefläche auf einer Straßenbahn, das wissen immer mehr Unternehmen zu schätzen. Wie ein Reißverschluss ziehen unsere Busse und Straßenbahnen durch die Stadt, verbinden diese und halten sie zusammen. Wir konnten in 2020 zusammen mit dem Welterbe Schwerin Förderverein ein schönes Fahrzeug auf „die Gleise schicken“. Auch die neue Helios-Bahn mit den von Ihren MitarbeiterInnen selbstgestalteten Daumenabdruckfiguren sind ein toller Hingucker geworden. Themen, wie z.B. die Sportförderung in Schwerin, Sicherheit im Radverkehr, eigene Imagethemen sorgen für ansehnliche Vielfalt.



Die von den MitarbeiterInnen der Schweriner Helios-Kliniken gestaltete Bahn kommt im gesamten Straßenbahnnetz der Stadt zum Einsatz.

Mobilitätsdienstleister

Busse, Straßenbahnen und nun auch das Fahrrad



Mit dem Fahrrad zu Arbeit und wieder nach Hause fahren. Das sogenannte „Job Rad“ ist ein Erfolg des Schweriner Nahverkehrs. Viele MitarbeiterInnen haben im Jahr 2020 diese Entscheidung für sich getroffen und dann auch umgesattelt. Mit Angeboten für Gäste unserer Stadt starteten wir zwei Pilotprojekte im Bereich

Fahrradverleih mit dem Hotel Weinhaus Uhle und dem Best Western Seehotel Frankenhorst. Jeweils fünf Fahrräder werden in Zusammenarbeit mit dem Rad-Haus Rademacher, der NVS und den Hotelbetreibern erfolgreich vermietet.

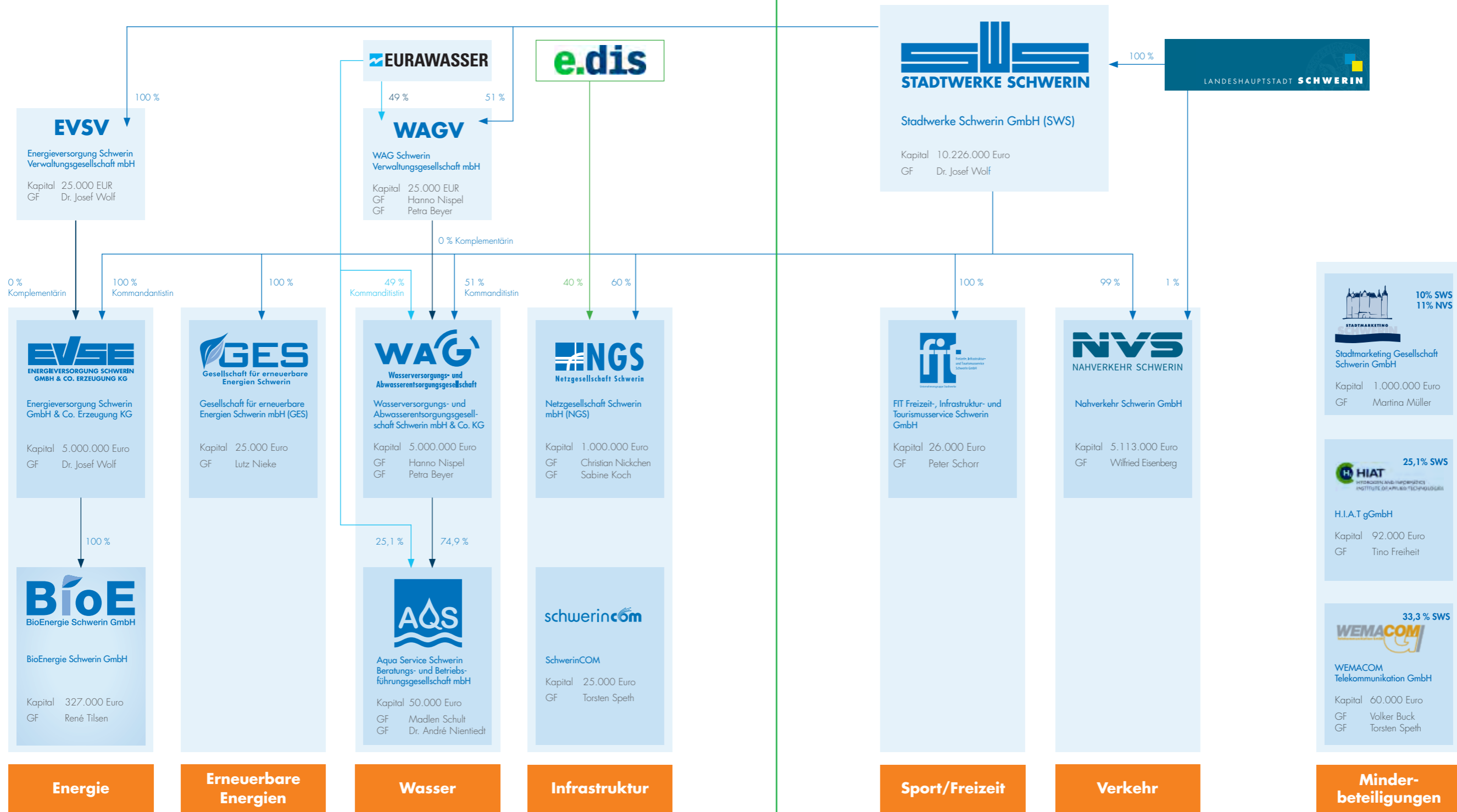
Leistungsdaten	Straßenbahn	Omnibus	Gesamt
Fahrplan-Kilometer (Mio)	1,26	1,97	3,23
Platz-Kilometer (Mio)	266,08	159,93	426,00
beförderte Personen (Mio)			12,15

Infrastruktur	Straßenbahn	Omnibus
Bestand	30	40
davon E-Busse		3
Haltestellen	53	298
Haltestellen Bus + Bahn	20	
Linienlänge (km)	40,5	149,9
längste Linie (km)	11,9	24,4
kürzeste Linie (km)	9,9	3,7



Beteiligungsverhältnisse 2021

der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)





Impressum

Herausgeber

Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)
Eckdrift 43 – 45
19061 Schwerin
Telefon +49 (0)385 633-0
Telefax +49 (0)385 633-1111
www.stadtwerke-schwerin.de

Text und Redaktion

Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)
Juliane Deichmann (Marketing und Öffentlichkeitsarbeit/Vertrieb)

Fotorechte

Titelbild: Klima Allianz e.V.
Seite 11 (2.Bild): Klima Allianz e.V.
Seite 12: Klima Allianz e.V.
Seite 16: pixabay
Seite 17: maxpress
Seite 18: maxpress
Seite 19 oben: Juliane Deichmann
Seite 19 unten: Klima Allianz e.V.
Seite 20, 30, 31: maxpress
Seite 31: Fotolia
Seite 34: pixabay
Seite 35: maxpress
Seite 37: WAG
Seite 38, 39: maxpress
Seite 41, 43: NVS
alle anderen: SWS

Gesamtherstellung

Digital Design Druck und Medien GmbH
Eckdrift 103
19061 Schwerin



 **NATÜRLICH JEDEN TAG.**



Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)

Eckdrift 43 – 45

19061 Schwerin

Telefon +49 (0) 385 633-0

Telefax +49 (0) 385 633-1111

www.stadtwerke-schwerin.de